



1) Umsätze: H1/2025 vs. H1/2024

- **Aktueller Verlauf 2025 (Jan–Mai):**

Nach einem Plus im Januar (+2,7 % real ggü. Dez) fielen die realen Umsätze im Februar (-1,7 %), März (-1,3 %) und im Mai deutlich (-4,6 % vs. Vormonat; -4,0 % vs. Mai 2024). April lag real -1,0 % ggü. April 2024. Unterm Strich deutet das bis Mai auf **ein reales Minus ggü. H1/2024** hin. Endgültige H1-Zahlen stehen noch aus.

(Quelle: [Statistisches Bundesamt+2](#)[Statistisches Bundesamt+2](#))

- **Vergleich zu 2024 (Jahr):**
2024 schloss das Gastgewerbe **real -2,6 %** zum Vorjahr (nominal +0,6 %). Damit blieb das Preisniveau ein Problem; die Branche kam real nicht auf 2019 zurück.
(Quelle: [Statistisches Bundesamt](#))
- **Abstand zu 2019 (vor der Pandemie):**
Selbst Ende 2024 lagen die realen Umsätze signifikant unter 2019 (z. B. Nov 2024: Gastronomie real -17,1 % ggü. Nov 2019). Das H1-Bild 2025 (bis Mai) bestätigt: real weiterhin **deutlich unter Vorkrisen-Niveau**.
(Quelle: [Statistisches Bundesamt](#))

2) Personalmarkt (Fachkräfte & Beschäftigung)

- **Offene Stellen / Engpass:**
Die BA meldete 2024 rund **33 000 offene Stellen** im Hotel- und Gastgewerbe. 2024/25 ließ der „Fachkräftemangel“ zwar statistisch nach, **weil die Nachfrage sank**, nicht weil die Branche plötzlich überversorgt wäre. Viele Betriebe reduzieren weiterhin Öffnungszeiten. (Quelle: [Bundesagentur für ArbeitDIE ZEIT](#))
- **Ausbildung & Trend:**
Laut IAB stagnieren/gehen **neue Ausbildungsverträge** in 2024 zurück; unbesetzte Plätze bleiben ein Thema – das verschärft mittelfristig die Personallücke.
(Quelle: [Doku IAB](#))

3) Energiepreise & Margenwirkung

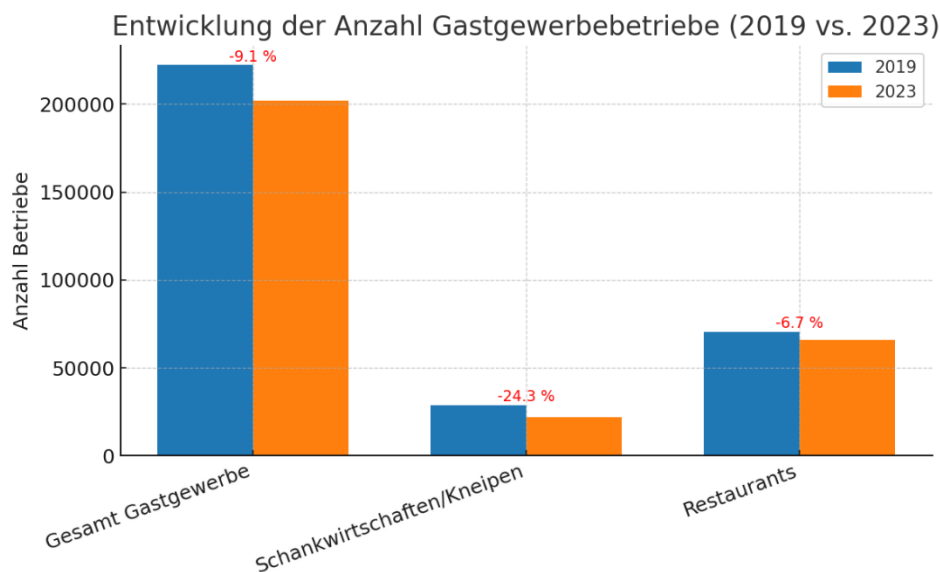
- **Preisniveau & Rahmen**
Die **Preisbremsen für Strom/Gas** endeten am **31.12.2023**. 2025 sind Erzeugerpreise insgesamt leicht rückläufig, aber Dienstleistungspreise (u. a. wegen Personal, Material, **Energie**) stiegen im Q1/2025 noch **+2,8 %** zum Vorjahr. Für Gewerbe/Industrie zeigen BDEW-Analysen, dass Strom- und Gaspreise 2024/25 **unter den Extremwerten von 2022**, aber **über 2019** liegen – Entlastung ja, aber kein „Zurück auf früher“. Ergebnis: **Margendruck bleibt hoch**. (Quelle: [WVVStatistisches Bundesamt+1BDEW+1](#))
- **Branchenecho:**
In DEHOGA-Umfragen 2024/25 nennen Betriebe **Energie-** (≈ 71 %), **Personal-** und **Wareneinsatzkosten** sowie die **Mehrwertsteuer-Rückkehr auf 19 %** als zentrale Belastungen. Mischungseffekt: höhere Kosten treffen auf preissensible Gäste → **Spannen schrumpfen**. (Quelle: [Spielwiese_1HOGAPAGE](#))

4) Insolvenzen im Gastgewerbe

- **Lage 2024/25 (gesamtwirtschaftlich):**
Regelinsolvenzen steigen seit 2023 wieder – **Juni 2025: +2,4 %** ggü. Vorjahresmonat. Branche „Gastgewerbe“ zählt laut Destatis regelmäßig zu den **überdurchschnittlich betroffenen** Bereichen. (Quelle: [Statistisches Bundesamt](#))
- **Quoten & Einordnung:**
In 2024/25 rangierte das Gastgewerbe bei Insolvenzen **pro 10 000 Unternehmen** in der Spitzengruppe (mit Bau, Verkehr). Regionale Amtsstatistiken stützen den Trend.
Fazit: die Fallzahlen steigen, wenn auch unterschiedlich je Land/Betriebsart. (Quelle: [Statistisches Bundesamt Statistik Nord+1](#))

5) Anzahl der Betriebe (Strukturwandel)

- **Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen im Gastgewerbe:**
Gesamt 2023: 202 110 (2019: 222 442) – also **~-9 %** vs. vor der Pandemie. Besonders stark schrumpften z. B. **Schankwirtschaften/Kneipen** (2019: 28 808 → 2023: 21 815; **~-24 %**). **Restaurants** liegen 2023 mit 65 919 noch unter 2019 (70 619; **~-7 %**). *Quelle: Destatis (USt-Statistik), aufbereitet vom DEHOGA (Stand: März 2025). [DEHOGA Bundesverband](#))



Kurzes Fazit

- **H1/2025** (vorläufig): real schwach und tendenziell **unter H1/2024**; der **Abstand zu 2019** bleibt klar **negativ**. [Statistisches Bundesamt+2Statistisches Bundesamt+2](#)
- **Personalmarkt**: Engpass entschärft sich nur statistisch; Rekrutierung bleibt schwierig. [DIE ZEIT](#)
- **Margen**: Energiekosten sind nicht mehr 2022-extrem, aber höher als 2019; zusammen mit 19 % MwSt. und gestiegenen Lohn-/Wareneinsätzen **drücken sie die Spannen**. [BDEW+1Spielwiese 1](#)
- **Struktur & Risiken**: **Weniger Betriebe** als 2019, **Insolvenzen** steigen – das Bild bleibt fragil. [DEHOGA BundesverbandStatistisches Bundesamt](#)

© **ABSOLUT Gastronomie**

Ihr Spezialist für Gastronomie und Hotel-Immobilien in Süddeutschland

Stand: August 2025 | Alle Rechte vorbehalten